ERGO

A Munich Re company

Informationen gemäß Artikel 3, 4 und 5 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor

Strategie zur Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken bei eigenen Investitionsentscheidungsprozessen (Art. 3 SFDR)

Bei eigenen Investitionsentscheidungen

Nachhaltigkeitsrisiken sind Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation eines Unternehmens und damit auf den Wert der Investition haben kann. Nachhaltigkeitsrisiken wirken über vielfältige Übertragungswege auf bekannte Risikokategorien ein und können einen wesentlichen Einfluss auf diese Risiken haben.

Die ERGO Life S.A. ist ein Unternehmen der ERGO Group, die zur Munich Re Group (im Folgenden „die Gruppe“) gehört. Die Gruppe ist einer der führenden Anbieter von Rückversicherung, Erstversicherung und versicherungsnahen Risikolösungen weltweit. Die Entscheidungsprozesse zu Investitionen der ERGO Life S.A. beziehen alle relevanten Risiken einschließlich Nachhaltigkeitsrisiken ein. Im Rahmen dieser Prozesse werden Risiken durch die gezielte Auswahl von Investitionsobjekten sowie durch Diversifikation über das Streuen und Mischen von Risiken über das gesamte Portfolio hinweg reduziert.

In unserer Kapitalanlage kommt der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten eine große Bedeutung zu. Wir betrachten das Thema Nachhaltigkeit ganzheitlich und integrieren deshalb wesentliche Aspekte in unsere Anlageentscheidungen. Dies hilft uns dabei, über die klassische Finanzanalyse hinaus nachhaltigkeitsbezogene Chancen und Risiken zu identifizieren und langfristig verantwortliche Investmententscheidungen zu treffen. Munich Re gehört zu den ersten Unterzeichnern der Principles for Responsible Investment (PRI) und war bis Juni 2025 Mitglied der NZAOA. Auf Basis dieser beiden Programme haben wir unsere Responsible Investment Guideline (RIG) eingeführt, welche die PRI-, NZAOA-Empfehlungen und unsere eigenen Anforderungen an ein nachhaltiges Kapitalanlagemanagement umfasst und als Gesamtkonzept zum Management der identifizierten Auswirkungen und Chancen dient. Diese Guideline beinhaltet Maßnahmen zu den Themenfeldern Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel, Energie-effizienz und der Einsatz erneuerbarer Energien. Dabei wird auf systematische ESG-Integration in den Investmentprozess von GIM und MEAG, definierte Ausschlusskriterien sowie Investitionsschwerpunkte gesetzt. Durch Limit-Systeme und Kontrollmechanismen stellen wir sicher, dass grundsätzlich die Gewichtung einzelner Emittenten, Assets oder Märkte im Kapitalanlageportfolio nicht zu stark kumuliert. Die Einstufung von Kapitalanlagen durch externe ESG-Ratings unterstützt uns bei der Identifikation von nachhaltigkeitsbezogenen Chancen und -Risiken. Wir sind bestrebt, die Transparenz von nachhaltigkeitsbezogenen Kriterien ständig zu erhöhen, indem wir börsennotierte Anlagen auf ESG-Ratings der Emittenten prüfen und spezifische nachhaltigkeitsbezogene Kriterien für alternative Anlagen analysieren. Für börsennotierte Anlage nutzen wir MSCI ESG Nachhaltigkeitsratings. Zusätzlich wird die Risikosituation im Rahmen des Risikomanagementsystems laufend geprüft, so dass bei besonderen Gefährdungen gegengesteuert werden kann.

Bei der Auswahl und Überprüfung von Fonds für fondsgebundene Versicherungen

Die Entscheidungsprozesse zur Auswahl und Überprüfung von Fonds für fondsgebundene Versicherungen sehen neben Nachhaltigkeitskriterien auch Fondsratings, Risikokategorien, historische Performance sowie weitere qualitative und quantitative Kriterien vor. In Rahmen dieser Prozesse werden MSCI ESG-Ratings bei der Auswahl und der Überprüfung der Fonds angewendet.

ERGO

A Munich Re company

Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Art. 4 SFDR)

Finanzmarktteilnehmer

ERGO Life S.A.

Zusammenfassung

Die ERGO Life S.A. ist ein Unternehmen der ERGO Group, die zur Munich Re Group gehört. Die Gruppe ist einer der führenden Anbieter von Rückversicherung, Erstversicherung und versicherungsnahen Risikolösungen weltweit.

Die ERGO Life S.A. berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen ihrer Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Bei der vorliegenden Erklärung handelt es sich um die konsolidierte Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren der ERGO Life S.A.

Diese Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren bezieht sich auf den Berichtszeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember des vorangegangenen Kalenderjahres.

Investitionsentscheidungen können negative – wesentliche oder wahrscheinlich wesentliche – Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren hervorrufen, dazu beitragen oder direkt damit verbunden sein (Nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen). Nachhaltigkeitsfaktoren sind u.a. Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Die Nachhaltigkeitsfaktoren werden auch als „ESG-Kriterien“ bezeichnet. Die englische Abkürzung ESG steht für ökologische (Environmental) und soziale (Social) Kriterien sowie für Kriterien guter Unternehmensführung (Governance).

Munich Re ist sich als globaler Kapitalanleger der Verantwortung für nachhaltiges Handeln bewusst und integriert Nachhaltigkeitskriterien in die Anlagepolitik. Die gesetzten Klimaziele basieren auf Szenarien ohne und auf solchen mit geringer temporärer Überschreitung des 1,5 °C-Ziels gemäß Erkenntnissen des Weltklimarates IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change, Weltklimarat). Munich Re ist im Jahr 2020 der Net-Zero Asset Owner Alliance (NZAOA) beigetreten und im Juni 2025 ausgetreten, richtet aber ihre Zielsetzungen bis auf Weiteres am Target Setting Protocol der NZAOA (4. Ausgabe) aus. Daneben gehört Munich Re zu den ersten Unterzeichnern der Principles for Responsible Investments (PRI). Auf Basis dieser beiden Programme haben wir unsere Responsible Investment Guide-line (RIG) eingeführt, welche die PRI-, NZAOA-Empfehlungen und unsere eigenen Anforderungen an ein nachhaltiges Kapitalanlagemanagement umfasst und als Gesamtkonzept zum Management der identifizierten Auswirkungen und Chancen dient.

Diese Guideline beinhaltet Maßnahmen zu den Themenfeldern Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel, Energieeffizienz und der Einsatz erneuerbarer Energien. Dabei setzen wir auf systematische Integration von Nachhaltigkeitskriterien in den Investmentprozess von GIM und MEAG, aktives Wahrnehmen unserer verantwortungsvollen Rolle als Asset Owner (Stewardship), definierte Ausschlusskriterien sowie Investitionsschwerpunkte wie zum Beispiel erneuerbare Energien. Ergänzend fordern wir von unseren Assetmanagern die Integration von Nachhaltigkeitskriterien im Portfoliomanagement. Munich Re hat sich dieser Absicht mit der Erwartung verschrieben, dass die Regierungen ihre eigenen Zusagen einhalten, um die Ziele des Pariser Abkommens zu erreichen. Eine Übersicht, Definition der Ziele und Absichten der Munich Re Group Climate Ambition 2030 finden Sie hier: www.munichre.com/klima. Die ERGO Life S.A. trägt zu diesen Gruppenzielen bei.

Als Versicherer betrachten wir die Kapitalanlage als integralen Bestandteil unseres Geschäftsmodells. Für die Unternehmen der Munich Re Gruppe, darunter die ERGO Life S.A., werden grundsätzlich gruppenweite Standards bei der Erstellung der Kapitalanlagestrategie berücksichtigt. Das bedeutet, dass die Kapitalanlagestrategie darauf ausgerichtet ist, bei angemessener Mischung und Streuung möglichst große Sicherheit und Rentabilität sowie eine jederzeit verfügbare Liquidität zu gewährleisten. Die Berücksichtigung aufsichtsrechtlicher, bilanzieller und steuerlicher Rahmenbedingungen spiegelt sich in der Diversifikation unseres Portfolios über Regionen, Währungen und Ratings unter Berücksichtigung der Grundsätze für Umwelt, Soziales und Unternehmensführung in den unterschiedlichen Anlageklassen wider. Durch die Einbeziehung dieser Grundsätze sollen negative Auswirkungen auf den Nachhaltigkeitsaspekt Klimaschutz, die in Verbindung mit der Kapitalanlage stehen, weitestmöglich begrenzt werden.

Die ERGO Life S.A. schließt Direktinvestitionen in börsennotierte Unternehmen (Aktien und Unternehmensanleihen) aus, die einen signifikanten Umsatzanteil aus thermischer Kohle (> 15 %, Verstromung/Abbau) oder Ölsanden (> 10 %) generieren. Unternehmen, deren Umsatzanteil mit thermischer Kohle zwischen 15 % und 30 % beträgt, werden aus unserem Anlageuniversum ausgeschlossen oder in Einzelfällen im Rahmen von Engagement-Dialogen zur Reduktion der Treibhausgase ermutigt. Zusätzlich werden keine neuen direkten Investitionen in Aktien und Unternehmensanleihen von börsennotierten Öl- und Gasunternehmen mehr getätigt, deren Geschäftsmodell auf Öl und Gas spezialisiert ist. Wir definieren derart spezialisierte Öl- und Gasunternehmen in diesem Zusammenhang als börsennotierte Unternehmen innerhalb des Global Industry Classification Standard (GICS) Oil & Gas Sub-Industrien mit Ausnahme von Integrated Oil & Gas.

Als verantwortungsbewusster Investor unterstützen wir zu dem die internationalen Konventionen im Zusammenhang mit kontroversen Waffen (unter anderem die Waffenkategorien Antipersonenminen und Streumunition) und schließen direkte Investitionen in börsennotierte Aktien und Anleihen von Unternehmen mit einer nachgewiesenen Beteiligung an kontroversen Waffen aus.

Gleiches gilt für den Handel mit und Investitionen in nahrungsmittelbezogene Rohstoffe (zum Beispiel Getreide/Ölsaaten, Milchprodukte).

Staatsanleihen (umfasst auch die unterstaatliche Ebene) und Anleihen von staatsnahen Institutionen mit einem MSCI-ESG-Rating mit weniger als B werden aufgrund hoher Risiken hinsichtlich sozio-ökonomischer und politischer Faktoren durch die Vorgaben der Responsible Investment Guideline ausgeschlossen.

Um Menschenrechtsverletzungen entgegenzutreten, schließen wir Staaten und Unternehmen mit nachgewiesenen erheblichen Verstößen anhand von Ausschlusslisten von unserem direkten Anlageuniversum aus.

Seit dem Bezugszeitraum 2024 legen wir für die Berechnung der einzelnen PAI-Indikatoren im Nenner („Gegenwärtiger Wert aller Investitionen“) die Summe der Marktwerte sämtlicher Investitionen der Gesellschaft zugrunde. In den vorherigen Bezugszeiträumen wurden hingegen jeweils nur diejenigen Investitionen einbezogen, für die der betreffende PAI-Indikator relevant ist und Daten vorhanden sind. Diese angepasste Berechnungsmethode entspricht, der aktuell aufsichtsbehördlich empfohlenen und von den übrigen Finanzmarktteilnehmern verbreitet gewählten Vorgehensweise. In den folgenden Übersichten gibt die Eligibility-Quote den Anteil der Vermögenswerte am Gesamtportfolio an, für die der jeweilige PAI-Indikator relevant ist. Die Coverage-Quote nennt den Anteil der Vermögenswerte am Gesamtportfolio an, für die Daten verfügbar sind.

Summary

ERGO Life S.A. is a company within the ERGO Group, which belongs to the Munich Re Group. The Group is one of the leading providers of reinsurance, primary insurance, and insurance-related risk solutions worldwide.

ERGO Life S.A. considers principal adverse impacts of investment decisions on sustainability factors. This statement is the consolidated statement on principal adverse impacts of investment decisions on sustainability factors for ERGO Life S.A...

This statement covers the reference period from 1 January to 31 December of the previous calendar year.

Investment decisions can cause, contribute to, or be directly linked to negative – material or likely material – impacts on sustainability factors (adverse sustainability impacts). Sustainability factors include environmental, social, and employee matters, respect for human rights, and the fight against corruption and bribery. These factors are also referred to as, ESG criteria.’ The abbreviation ESG stands for Environmental, Social, and Governance criteria.

As a global investor, Munich Re is aware of its responsibility to conduct its activities sustainably and integrates sus-tainability criteria into its investment policy. The climate targets set are based on no-overshoot and low, temporary overshoot scenarios with regard to the 1.5°C target, in line with the pathways set out by the IPCC. Munich Re joined the NZAOA in 2020 and withdrew in June 2025 but continues to align its targets with the NZAOA Target Setting Protocol (fourth edition) until further notice. Additionally, Munich Re was one of the first signatories to the Principles of Responsible Investments (PRI). Based on these two programs, we have introduced our Responsible Investment Guideline (RIG), which covers the PRI and NZAOA recommendations and the sustainability criteria that we apply to our investment management; it is our overarching framework for managing the identified impacts and opportunities.

The guideline contains details of measures we take with regard to the topics of climate change mitigation, climate change adaptation, energy efficiency and renewable energy deployment. We base this on systematic integration of sustainability criteria in GIM and MEAG’s investment processes, actively fulfilling our stewardship role as asset own-ers, defined exclusion criteria and investment priorities, such as renewable energy. In addition, we demand that all of our asset managers apply sustainability criteria when handling their portfolios. Munich Re is pursuing this aim in the expectation that governments will meet their own pledges to achieve the goals of the Paris Agreement. An overview and definition of the objectives and intentions of Munich Re Group’s Climate Ambition 2030 can be found here: www.munichre.com/climate. ERGO Life S.A. contributes to these group objectives.

As an insurer, we regard investing as an integral component of our business model. For the companies of the Munich Re Group, including ERGO Life S.A., Group-wide standards are applied to develop the investment strategy as a matter of principle. This means that the investment strategy is designed to ensure the greatest possible security and profitability, based on an appropriate mix and diversification, as well as available liquidity at all times. The consideration of supervisory, accounting and tax frameworks is reflected in the diversification of our portfolio across regions, currencies, and ratings, taking into account environmental, social and governance principles in the various asset classes. By integrating these principles, negative impacts on the sustainability aspect of climate change mitigation that are associated with investments are limited to the greatest extent possible.

ERGO Life S.A. excludes any direct investments in listed companies (equities and corporate bonds) that generate a significant portion of their revenue from thermal coal (> 15%, conversion into electricity/mining) or from oil sands (> 10%). Companies that generate 15% to 30% of their revenue from thermal coal are excluded from our investment universe or, in individual cases, encouraged to reduce their greenhouse gases in the context of an engagement dialogue. In addition, we no longer directly invest in equities or corporate bonds of listed oil and gas companies whose business model specializes in oil and gas. We define such specialized oil and gas companies in this respect as publicly traded companies in accordance with the Global Industry Classification Standard (GICS) Oil and Gas sub sectors, with the exception of Integrated Oil & Gas.

As a responsible investor, we also support the international conventions addressing controversial weapons (including but not limited to the weapon categories of anti-personnel mines and cluster munition), and exclude any direct investment in listed equities or bonds from companies who are verifiably involved in controversial weapons.

We do not trade or hold investments in food-related commodities (e.g. grains and oilseeds, livestock, dairy, etc.) or related derivatives.

Government bonds (including sub-sovereign levels) and bonds from government-related institutions rated below B on the MSCI ESG Rating scale are excluded under the provisions of the Responsible Investment Guideline due to the high risks related to socio-economic and political factors.

To counter human rights violations, we exclude direct investments in equities and bonds of companies with confirmed, substantial human rights violations based on exclusion lists.

Since the 2024 reference period, for calculating individual PAI indicators, the denominator (, current value of all investments') is based on the sum of market values of all company investments. In previous reference periods, only those investments were included for which the relevant PAI indicator was applicable, and data were available. This adjusted calculation method complies with the currently regulatorily recommended approach and is widely adopted by other financial market participants. In the following overviews, the eligibility ratio indicates the proportion of assets in the total portfolio for which the particular PAI indicator is relevant. The coverage ratio denotes the proportion of assets in the total portfolio for which data are available.

ERGO

A Munich Re company

Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren[1]

Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen 2025	Auswirkungen 2024	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziel für den nächsten Bezugszeitraum
KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTBEZOGENE INDIKATOREN						
Treibhausgasemissionen[2]	1. THG-Emissionen	Scope-1-Treibhausgasemissionen	13.868,0tCO_2e	12.129,3 tCO2e	Eligibilty Quote 67,6% Coverage Quote 35,1% Verbesserung der Datenlage (Anbindung weiterer Emittenten); methodische Änderung führt zu steigenden Werten (Emittentendaten werden gesamthaft anhand ihrer Qualität bewertet, bisher war die Verfügbarkeit von Scope 3-Werten Voraussetzung); Berücksichtigung von Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter	Ausschlusskriterien zu Investition in Kohle, Öl und Gas (siehe vorstehend). Engagement über den konzerninternen Assetmanager MEAG bei investierten Unternehmen
		Scope-2-Treibhausgasemissionen	3.322,3	2.614,7 tCO_2e	Eligibilty Quote 67,7% Coverage Quote 35,1% Verbesserung der Datenlage (Anbindung weiterer Emittenten); methodische Änderung führt zu steigenden Werten (Emittentendaten werden gesamthaft anhand ihrer Qualität bewertet, bisher war die	siehe Angabe zu Scope-1-THG

[1] Ohne Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen, vgl. u.a. Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung

[2] Im Folgenden „THG-Emissionen“ genannt

					Verfügbarkeit von Scope 3-Werten Voraussetzung); Berücksichtigung von Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter	
		Scope-3-Treibhausgasemissionen	219.531,1	158.261,5 tCO_2e	Eligibilty Quote 67,7% Coverage Quote 34,4% Verbesserung der Datenlage (Anbindung weiterer Emittenten); Berücksichtigung von Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter führt zu steigenden Werten	siehe Angabe zu Scope-1-THG
		THG-Emissionen insgesamt	236.721,5	173.005,5 tCO_2e	Eligibilty Quote 67,7% Coverage Quote 35,1% Summe der Effekte der Scope 1-, 2- und 3-Emissionen	siehe Angabe zu Scope-1-THG
	2. CO_2-Fußabdruck	CO_2-Fußabdruck	232,9	194,9 tCO_2e/m€	Eligibilty Quote 68,1% Coverage Quote 39,6% Erweiterung des Nenners (Änderung Berechnungsgrundlage) ggü. Vorjahr, Berücksichtigung von Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter	siehe Angabe zu Scope-1-THG
	3. THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	640,6tCO_2e/m€ Umsatz	361,6 tCO_2e/m€ Umsatz	Eligibilty Quote 68,1% Coverage Quote 40,2% Wesentlicher Effekt des reduzierten Indikators ist die Erweiterung des Nenners. Der Indikator bezieht keine PAI-Daten für illiquide Assets (Infrastructure-Debt und Infrastructure-Equity Assets) mit ein. Der KPI beinhaltet ausschließlich Werte für liquide Assets.	siehe Angabe zu Scope-1-THG
	4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	3,6%	3,2%	Eligibilty Quote 68,1% Coverage Quote 40,1% Erweiterung des Nenners (Änderung Berechnungsgrund-	siehe Angabe zu Scope-1-THG

					lage) ggü. Vorjahr, Berücksichtigung von Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter	
	5. Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen	Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung der Unternehmen, in die investiert wird, aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent der gesamten Energiequellen	1,4%	23%	Eligibilty Quote 23,3% Coverage Quote 2,5% Erweiterung des Nenners (Änderung Berechnungsgrundlage) ggü. Vorjahr, Berücksichtigung von Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter	Für den Bezugszeitraum 2025 wurden keine Maßnahmen ergriffen. Für den Bezugszeitraum 2026 sind keine Ziele zur Reduktion des Indikators gesetzt.
	6. Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren			Erweiterung des Nenners (Änderung Berechnungsgrundlage) ggü. Vorjahr, Berücksichtigung von Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter	
		Sektor A (NACE-Code Land- und Forstwirtschaft)	0,0	0,0	Eligibilty Quote 0,0% Coverage Quote 0,0%	Für den Bezugszeitraum 2025 wurden keine Maßnahmen ergriffen. Für den Bezugszeitraum 2026 sind keine Ziele zur Reduktion des Indikators gesetzt.
		Sektor B (NACE-Code Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)	0,0	0,0	Eligibilty Quote 0,2% Coverage Quote 0,2%	Für den Bezugszeitraum 2025 wurden keine Maßnahmen ergriffen. Für den Bezugszeitraum 2026 sind keine Ziele zur Reduktion des Indikators gesetzt.

		Sektor C (NACE-Code Verarbeitendes Gewerbe)		0,0	Eligibilty Quote 6,6% Coverage Quote 4,6%	Für den Bezugszeitraum 2025 wurden keine Maßnahmen ergriffen. Für den Bezugszeitraum 2026 sind keine Ziele zur Reduktion des Indikators gesetzt.
		Sektor D (NACE-Code Energiegewinnung)	0,0	0,3	Eligibilty Quote 0,3% Coverage Quote 0,3%	Für den Bezugszeitraum 2025 wurden keine Maßnahmen ergriffen. Für den Bezugszeitraum 2026 sind keine Ziele zur Reduktion des Indikators gesetzt.
		Sektor E (NACE-Code Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen)	0,0	0,0	Eligibilty Quote 0,0% Coverage Quote 0,0%	Für den Bezugszeitraum 2025 wurden keine Maßnahmen ergriffen. Für den Bezugszeitraum 2026 sind keine Ziele zur Reduktion des Indikators gesetzt.
		Sektor F (NACE-Code Baugewerbe)	0,0	0,0	Eligibilty Quote 0,3% Coverage Quote 0,7%	Für den Bezugszeitraum 2025 wurden keine Maßnahmen ergriffen. Für den Bezugszeitraum 2026 sind keine Ziele zur Reduktion des Indikators gesetzt.
		Sektor G (NACE-Code Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen)	0,0	0,0	Eligibilty Quote 0,9% Coverage Quote 0,7%	Für den Bezugszeitraum 2025 wurden keine Maßnahmen ergriffen.

						Für den Bezugszeitraum 2026 sind keine Ziele zur Reduktion des Indikators gesetzt.
		Sektor H (NACE-Code Verkehr und Lagerei)	0,0	0,0	Eligibilty Quote 0,2% Coverage Quote 0,2%	Für den Bezugszeitraum 2025 wurden keine Maßnahmen ergriffen. Für den Bezugszeitraum 2026 sind keine Ziele zur Reduktion des Indikators gesetzt.
		Sektor L (NACE-Code Grundstücks- und Wohnungswesen)	0,0	0,0	Eligibilty Quote 3,4% Coverage Quote 0,0%	Für den Bezugszeitraum 2025 wurden keine Maßnahmen ergriffen. Für den Bezugszeitraum 2026 sind keine Ziele zur Reduktion des Indikators gesetzt.
Biodiversität	7. Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, mit Standorten/Betrieben in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität, sofern sich die Tätigkeiten dieser Unternehmen nachteilig auf diese Gebiete auswirken,	3,0%	2,0%	Eligibilty Quote 68,0% Coverage Quote 40,1% Verbesserung der Datenlage (Anbindung weiterer Emittenten); Erweiterung des Nenners (Änderung Berechnungsgrundlage) ggü. Vorjahr, Berücksichtigung von Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter	Für den Bezugszeitraum 2025 wurden keine Maßnahmen ergriffen. Für den Bezugszeitraum 2026 sind keine Ziele zur Reduktion des Indikators gesetzt.
Wasser	8. Emissionen in Wasser	Tonnen Emissionen in Wasser, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR verur-	0,0	0,4	Eligibilty Quote 69,3% Coverage Quote 4,5% Erweiterung des Nenners (Änderung Berechnungsgrund-	Für den Bezugszeitraum 2025 wurden keine Maßnahmen ergriffen. Für den Bezugszeitraum 2026 sind

		sacht werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt			lage) ggü. Vorjahr, Berücksichtigung von Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter	keine Ziele zur Reduktion des Indikators gesetzt.
Abfall	9. Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle	Tonnen gefährlicher und radioaktiver Abfälle, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR erzeugt werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	2,9	7.085,6	Eligibilty Quote 68,5% Coverage Quote 33,8% Erweiterung des Nenners (Änderung Berechnungsgrundlage) ggü. Vorjahr, Berücksichtigung von Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter	Für den Bezugszeitraum 2025 wurden keine Maßnahmen ergriffen. Für den Bezugszeitraum 2026 sind keine Ziele zur Reduktion des Indikators gesetzt.
INDIKATOREN IN DEN BEREICHEN SOZIALES UND BESCHÄFTIGUNG, ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE UND BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG						
Soziales und Beschäftigung	10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren	0,0%	0,0%	Eligibilty Quote 71,4% Coverage Quote 46,2% Erweiterung des Nenners (Änderung Berechnungsgrundlage) ggü. Vorjahr, Berücksichtigung von Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter	Für den Bezugszeitraum 2025 wurden keine Maßnahmen ergriffen. Für den Bezugszeitraum 2026 sind keine Ziele zur Reduktion des Indikators gesetzt.
	11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze für	1%	4%	Eligibilty Quote 68,8% Coverage Quote 35,6% Erweiterung des Nenners (Änderung Berechnungsgrundlage) ggü. Vorjahr, Berücksichtigung von Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter	Für den Bezugszeitraum 2025 wurden keine Maßnahmen ergriffen. Für den Bezugszeitraum 2026 sind keine Ziele zur Reduktion des Indikators gesetzt.

		multinationale Unternehmen eingerichtet haben				
	12. Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	Durchschnittliches unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle bei den Unternehmen, in die investiert wird	5,4%	3%	Eligibilty Quote 71,1% Coverage Quote29,6% Erweiterung des Nenners (Änderung Berechnungsgrundlage) ggü. Vorjahr, Berücksichtigung von Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter	Für den Bezugszeitraum 2025 wurden keine Maßnahmen ergriffen. Für den Bezugszeitraum 2026 sind keine Ziele zur Reduktion des Indikators gesetzt.
	13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	Durchschnittliches Verhältnis von Frauen zu Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen der Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als Prozentsatz aller Mitglieder der Leitungs- und Kontrollorgane	17%	15%	Eligibilty Quote 68,0% Coverage Quote 42,6% Erweiterung des Nenners (Änderung Berechnungsgrundlage) ggü. Vorjahr, Berücksichtigung von Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter	Für den Bezugszeitraum 2025 wurden keine Maßnahmen ergriffen. Für den Bezugszeitraum 2026 sind keine Ziele zur Reduktion des Indikators gesetzt.
	14. Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind	0,0%	0,0%	Eligibilty Quote 68,1% Coverage Quote 43,6%	Für die Bezugszeiträume 2024 und 2025: Ausschluss von Unternehmen, die an der Herstellung von geächteten Waffen beteiligt sind.

ERGO

A Munich Re company

Indikatoren für Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen 2025	Auswirkungen 2024	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziel für den nächsten Bezugszeitraum
Umwelt	15. THG-Emissionsintensität	THG-Emissionsintensität der Länder, in die investiert wird	33,8 tCO_2e/m€ GDP	36.029,6 tCO_2e/m€ GDP	Eligibilty Quote 6,9% Coverage Quote 2,2% Erweiterung des Nenners (Änderung Berechnungsgrundlage) ggü. Vorjahr, Berücksichtigung von Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter	Für den Bezugszeitraum 2025 wurden keine Maßnahmen ergriffen. Für den Bezugszeitraum 2026 sind keine Ziele zur Reduktion des Indikators gesetzt.
Soziales	16. Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen	Anzahl der Länder, in die investiert wird, die nach Maßgabe internationaler Verträge und Übereinkommen, der Grundsätze der Vereinten Nationen oder, falls anwendbar, nationaler Rechtsvorschriften gegen soziale Bestimmungen verstoßen (absolute Zahl und relative Zahl, geteilt durch alle Länder, in die investiert wird)	0,0	0,0	Eligibilty Quote 7,2% Coverage Quote 2,3% Erweiterung des Nenners (Änderung Berechnungsgrundlage) ggü. Vorjahr, Berücksichtigung von Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter	Für die Bezugszeiträume 2024 und 2025: Ausschluss von Staaten mit einem MSCI ESG-Rating von weniger als „B“.

ERGO

A Munich Re company

Indikatoren für Investitionen in Immobilien

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen 2025	Auswirkungen 2024	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziel für den nächsten Bezugszeitraum
Fossile Brennstoffe	17. Engagement in fossilen Brennstoffen durch die Investition in Immobilien	Anteil der Investitionen in Immobilien, die im Zusammenhang mit der Gewinnung, der Lagerung, dem Transport oder der Herstellung von fossilen Brennstoffen stehen	0,0%	0,0%	Eligibilty Quote 0,3% Coverage Quote 0,0% Keine Immobilien im Bestand	Für den Bezugszeitraum 2025 wurden keine Maßnahmen ergriffen. Für den Bezugszeitraum 2026 sind keine Ziele zur Reduktion des Indikators gesetzt.
Energieeffizienz	18. Engagement in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	Anteil der Investitionen in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	0,0%	0,0%	Eligibilty Quote 0,3% Coverage Quote 0,0% Keine Immobilien im Bestand	Für den Bezugszeitraum 2025 wurden keine Maßnahmen ergriffen. Für den Bezugszeitraum 2026 sind keine Ziele zur Reduktion des Indikators gesetzt.

ERGO

A Munich Re company

Weitere Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Zusätzliche Klimaindikatoren und andere umweltbezogene Indikatoren
Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen 2025	Auswirkungen 2024	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziel für den nächsten Bezugszeitraum
KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTBEZOGENE INDIKATOREN						
Emissionen	4. Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der CO_2-Emissionen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Initiativen zur Verringerung der CO_2-Emissionen im Sinne des Übereinkommens von Paris umsetzen	9,1%	7%	Eligibilty Quote 51,5% Coverage Quote 21,8% Erweiterung des Nenners (Änderung Berechnungsgrundlage) ggü. Vorjahr, Berücksichtigung von Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter	Für den Bezugszeitraum 2025 wurden keine Maßnahmen ergriffen. Für den Bezugszeitraum 2026 sind keine Ziele zur Reduktion des Indikators gesetzt.
Wasser, Abfall und Materialemissionen	8. Engagement in Gebieten mit hohem Wasserstress	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, deren Standorte in Gebieten mit hohem Wasserstress liegen und die keine Wasserbewirtschaftungsmaßnahmen umsetzen	0,4%	0,5%	Eligibilty Quote 44,9% Coverage Quote 14,6% Erweiterung des Nenners (Änderung Berechnungsgrundlage) ggü. Vorjahr, Berücksichtigung von Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter	Für den Bezugszeitraum 2025 wurden keine Maßnahmen ergriffen. Für den Bezugszeitraum 2026 sind keine Ziele zur Reduktion des Indikators gesetzt.

ERGO

A Munich Re company

Zusätzliche Indikatoren für die Bereiche Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung
Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen 2025	Auswirkungen 2024	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziel für den nächsten Bezugszeitraum
INDIKATOREN IN DEN BEREICHEN SOZIALES UND BESCHÄFTIGUNG, ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE UND BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG						
Soziales und Beschäftigung	2. Unfallquote	Unfallquote in Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	0,0	0,0	Eligibilty Quote 44,9% Coverage Quote 6,5% Erweiterung des Nenners (Änderung Berechnungsgrundlage) ggü. Vorjahr, Berücksichtigung von Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter	Für den Bezugszeitraum 2025 wurden keine Maßnahmen ergriffen. Für den Be-zugszeitraum 2026 sind keine Ziele zur Reduktion des Indikators gesetzt.
Menschenrechte	9. Fehlende Menschenrechtspolitik	Anteil der Investitionen in Unternehmen ohne Menschenrechtspolitik	1,9%	2%	Eligibilty Quote 61,1% Coverage Quote 31,0% Erweiterung des Nenners (Änderung Berechnungsgrundlage) ggü. Vorjahr, Berücksichtigung von Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter	Für den Bezugszeitraum 2025 wurden keine Maßnahmen ergriffen. Für den Bezugszeitraum 2026 sind keine Ziele zur Reduktion des Indikators gesetzt.

ERGO

A Munich Re company

Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Die Entscheidungsprozesse zu Investitionen der ERGO Life S.A. werden zentralisiert über den spezialisierten Bereich Group Investment Management (GIM) von Munich Re gesteuert und verantwortet. In die Auswahl der Anlagen werden nachhaltigkeitsbezogene Kriterien einbezogen, für die eine gruppenweit verbindliche Leitlinie, die ‚Responsible Investment Guideline' führend ist. Diese wird durch die Einheit ‚Group SAA / Sustainability in Investments' erstellt und regelmäßig überprüft. Die für den Bezugszeitraum gültige Version wurde – nach Verabschiedung durch Munich Re – am 23.02.2026 durch den Vorstand der ERGO Group AG verabschiedet. Der Verwaltungsrat der ERGO Life S.A. hat die Anwendung der Richtlinie am 06.05.2026 beschlossen. Die Umsetzung der Berichtspflichten aus der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor und der Aufbau des notwendigen Datenhaushaltes erfolgt konzernweit zentralisiert über spezialisierte Einheiten der ERGO Group AG.

Für **Investitionen in Unternehmen** umfasst die Aufstellung die vierzehn verpflichtend zu berichtenden Indikatoren. Daneben ist jeweils mindestens ein zusätzlicher Indikator aus den Bereichen „Zusätzliche Klimaindikatoren und andere umweltbezogene Indikatoren" und „Zusätzliche Indikatoren für die Bereiche Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung" auszuwählen. Die betroffenen Unternehmen der MR Group legen freiwillig je zwei Indikatoren offen: neben „Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der CO2-Emissionen" und "Engagement in Gebieten mit hohem Wasserstress" sind dies „Unfallquote" und „Fehlende Menschenrechtspolitik". Die Auswahl beruht u.a. auf unserer Auffassung, dass Wasserknappheit eines der dringlichsten globalen Probleme ist, welches eng mit dem Klimawandel verbunden ist. Des Weiteren erachten wir sichere Arbeitsbedingungen für alle Branchen als sehr wichtig, wobei die Schwere der Arbeitsunfälle in Ländern mit einem niedrigen Niveau an Sicherheitsvorschriften besonders hoch ist. Für **Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen** sowie **Immobilien** umfasst die Aufstellung die vier verpflichtend zu berichtenden Indikatoren.

Alle Investitionsentscheidungen orientieren sich an den internen Anlagegrundsätzen und -richtlinien, die für das gesamte Investitionsportfolio der ERGO Life S.A. gelten. Einen Großteil der Kapitalanlagen der Gesellschaft verwaltet der gemeinsame Vermögensverwalter, die MEAG MUNICH ERGO AssetManagement GmbH (MEAG). Im Investitionsprozess priorisieren wir derzeit die PAI-Indikatoren im Bereich ‚Umwelt' mit den Nachhaltigkeitsindikatoren zu THG-Emissionen, CO_2-Fußabdruck sowie Engagement mit Unternehmen (Investitionen), die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind. Für den Bereich „Soziales und Beschäftigung" legen wir den Schwerpunkt auf die PAI-Indikatoren zu Verstößen gegen die Grundsätze des UN Global Compact, zu Engagements (Investition) in Produzenten umstrittener Waffen sowie zu Investitionen in Länder, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen.

Die **Daten** zu den nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen („PAI-Daten") werden wesentlich durch unseren Vermögensverwalter MEAG im Rahmen der Konzernfinanzfunktion (Backoffice) zu den bestehenden Investitionen erhoben, basierend auf Zulieferungen externer Datenlieferanten wie MSCI ESG Research und ISS Corporate Solutions für die liquiden Investitionen. Für Immobilien und Illiquide Investitionen wurden diese durch eigene Analysen sowie durch Analysen der MEAG ergänzt. Die am Markt verfügbaren Daten sind allerdings gegenwärtig unvollständig, u.a. weil weltweit nicht alle Unternehmen die relevanten Daten tatsächlich veröffentlichen müssen. Wir erwarten in den kommenden Jahren eine kontinuierliche Verbesserung der Datenqualität. Hinsichtlich **potenzieller Fehlerquellen** gilt, dass MEAG im Rahmen der Konzernfinanzfunktion weitgehend auf Daten von Drittanbietern zurückgreift. Diese können sich als unvollständig, nicht aktuell oder falsch erweisen. Wir sind bestrebt, diese Fehlermöglichkeiten durch ein sorgfältiges Auswahlverfahren für Drittanbieter und eine regelmäßige Überprüfung der angewandten Methoden zu verringern.

Für das Berichtsjahr 2025 ergeben sich folgende methodische Änderungen bei der Berechnung:

- Seit dem Bezugszeitraum 2025 werden für die PAI-Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, mit THG-Bezug (Nr. 1 bis 3) geschätzte Emissionswerte für direkt gelistete Anlagen berücksichtigt, sofern unsere Datenlieferanten keine Emissionsdaten bereitgestellt haben. Die Schätzungen basieren auf dem methodischen Ansatz, der auch bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Munich Re Group im Rahmen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) sowie der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) verwendet wird. Infolge der Einbeziehung dieser Schätzungen weisen die Indikatoren einen Anstieg bei Wert und Abdeckung auf. Für Fondsinvestitionen werden keine derartigen Schätzungen vorgenommen.
- Für weitere PAI-Indikatoren wurden methodische Harmonisierungen umgesetzt, für Nr. 6 Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren die Anpassung der NACE-Codes an die ESRS-Berichterstattung sowie für Nr. 14 Engagement in umstrittenen Waffen die Umstellung des Datenlieferanten von MSCI auf ISS zur Angleichung innerhalb der Munich Re Group.

Die Gruppe und damit auch die ERGO Life S.A. ist sich bewusst, dass die Anforderungen verschiedener Anspruchsberechtigter (wie z.B. Kunden und Investoren) an Investitionen mit Nachhaltigkeitsmerkmalen zunehmen. Damit steigt auch die Erwartung, dass nachhaltigkeitsbezogene Kriterien jeweils entsprechend berücksichtigt werden. Daher werden die Anlagegrundsätze mit den Jahren weiterentwickelt und ergänzt.

Mitwirkungspolitik

Die ERGO Life S.A. ist nicht direkt an Gesellschaften, deren Aktien auf einem geregelten Markt gehandelt werden, beteiligt. Die Beteiligung erfolgt indirekt über Fondsstrukturen, die vom konzerneigenen Vermögensverwaltern MEAG verwaltet werden. Wenn MEAG das Stimmrecht stellvertretend auf Hauptversammlungen von investierten Unternehmen wahrnimmt, werden auch ESG-Kriterien berücksichtigt. In ihrer Mitwirkungspolitik bewertet MEAG dabei unter anderem, ob Unternehmen sich an Nachhaltigkeitsstandards, Kodizes und Prinzipien richten. Einen besonderen Fokus legt MEAG hierbei auf die Offenlegung von klimabezogenen Risiken sowie Maßnahmen und Verpflichtungen zur Reduktion von THG-Emissionen

Weitere Informationen zur Mitwirkungspolitik werden an den folgenden Stellen beschrieben:

- ERGO Life S.A.: https://www.ergo-life.com/ergo-life/mitwirkungs-und-offenlegungspflichten-institutioneller-anleger-gemaess-arug-ii
- MEAG: https://www.meag.com/de/informieren/stimmrechtsausuebung.html

Die MEAG überprüft regelmäßig ihre Mitwirkungspolitik sowie den im Folgenden beschriebenen Engagement-Ansatz im Hinblick auf die adressierten Fokusthemen und berücksichtigten PAI-Indikatoren, sowie den Fortschritt bei der Zielerreichung, um gegebenenfalls Anpassungen vorzunehmen.

Die Gruppe und damit auch die ERGO Life S.A. setzt auf die Diskussion von nachhaltigkeitsbezogenen Chancen und Risiken mit den Unternehmen, in die sie investieren will bzw. in die sie bereits investiert hat (bilaterale Engagements). Die Bewertung des Engagement-Fortschritts erfolgt auf jährlicher Basis, wobei ein Mindestzeitraum von drei Jahren angestrebt wird. Hierbei wird wurde das konzernweit zuständige ESG-Investment Committee der Munich Re zur Entscheidung über Eskalationsbedarfe eingebunden.

Bezugnahme auf international anerkannte Standards

Unseren Anspruch an verantwortungsbewusstes Handeln wird durch die Unterzeichnung des UN Global Compact durch die Munich Re unterstrichen. Als Teil der Munich Re Gruppe richtet sich die ERGO Life S.A. nach den Vorgaben des UN Global Compact, dessen zehn Grundsätze einen anerkannten, internationalen Standard für Unternehmen und Organisationen in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsrechte, Umweltschutz und Anti-Korruption darstellen. Verstöße gegen diese Grundsätze spielen bei den angewendeten Ausschlüssen, im Rahmen der Durchführung einer übergeordneten Investment Due Diligence durch den konzerninternen Asset Manager MEAG sowie beim Engagement mit Unternehmen, in welche investiert wurde, eine zentrale Rolle (PAI-Indikator „Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen“). Wir verwenden hierbei kein zukunftsorientiertes Klimaszenario, da dies für die oben genannten Grundsätze nicht von maßgeblicher Relevanz ist.

Den grundlegenden Rahmen für unseren nachhaltigen Investmentansatz bilden die Principles for Responsible Investments (PRI). Munich Re gehört zu den Erstunterzeichnern (im Jahr 2006) und verpflichtet sich, die PRI in angemessener und zukunftsorientierter Weise zu erfüllen. So zeigt die Gruppe und damit auch die ERGO Life S.A. nach außen, dass ihr Verantwortung bei Investitionen wichtig ist. Ziel dieser Initiative ist ein besseres Verständnis der Auswirkungen von Investitionsaktivitäten auf Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen sowie die Unterstützung der Unterzeichner bei der Integration dieser Fragestellungen in ihre Investitionsentscheidungen.

Unsere gesetzten Klimaziele basieren auf Szenarien ohne und auf solchen mit geringer temporärer Überschreitung des 1,5 °C-Ziels gemäß Erkenntnissen des Weltklimarates IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change, Weltklimarat). Weitere Informationen zur Verwendung der Klimaszenarien werden an der folgenden Stelle beschrieben:

- MEAG: https://www.meag.com/de/esg/offenlegungen.html

Mit dem Beitritt zur Net-Zero Asset Owner Alliance im Januar 2020 hatte sich die Gruppe und damit auch die ERGO Life S.A. verpflichtet, die THG-Emissionen ihres Anlageportfolios bis 2050 auf netto Null zu reduzieren. Die Investoreninitiative will gemäß den Zielen des Pariser Klimaabkommens dazu beitragen, den globalen Temperaturanstieg auf 1,5 °C zu begrenzen. Am 6. Juni 2025 ist Munich Re aus dieser Initiative NZAOA ausgetreten, richtet aber ihre Zielsetzungen bis auf Weiteres am Target Setting Protocol der NZAOA (4. Ausgabe) aus. Die Aktivitäten gemäß dem Target Setting Protocol entsprechenden Kernelementen gängiger Transitionspläne, die unter anderem Fünf-Jahres-Pläne, die Berichterstattung über die Fortschritte und die Engagementziele beinhalten.

Die Gruppe und damit auch die ERGO Life S.A. setzt auf die Diskussion von nachhaltigkeitsbezogenen Chancen und Risiken mit den Unternehmen, in die sie investieren will bzw. in die sie bereits investiert hat. Gemeinsam mit anderen Unternehmen hat sich die Gruppe hierfür in der Climate Action 100+ engagiert, einer der größten von Investoren geführten Engagement-Initiativen. Die Auswahl der Unternehmen, mit denen die Initiative ein Engagement betreibt, basiert u.a. auf der Höhe der „THG-Emissionen“ (PAI-Indikator). Auch für die Gruppe sind die THG-Emissionen eines der Auswahlkriterien für die Durchführung eines solchen Engagements. Der Fortschritt zur Zielerreichung unseres Engagements wird im Rahmen vom Climate Action 100+ gegen folgende Kernpunkte gemessen: Aufsicht des Vorstands über materielle klimarelevante

Themen, Verringerung der absoluten Emissionen und klimabezogene Offenlegung der Unternehmen. Die Verringerung der absoluten Emissionen wird daran überprüft, ob die betroffenen Unternehmen Dekarbonisierungsziele und hierauf ausgerichtete Strategien haben (PAI-Indikator „Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der THG-Emissionen“). Bei der Auswahl der Unternehmen, mit denen die Initiative Climate Action 100+ ein Engagement startet und bei der Bewertung der Zielerreichung werden u.a. auch die Ausrichtung der Geschäftsstrategie der Unternehmen sowie ihre Investitionsausgaben an unterschiedlichen Klimaszenarien beurteilt. Am 6. Juni 2025 ist Munich Re aus der Initiative CA100+ ausgetreten.

Auch nachdem Munich Re die Mitgliedschaft in der NZAOA und Climate Action 100+ (CA100+) im Juni 2025 beendet hat, bleibt der Klimaschutz für Munich Re ein unvermindert dringliches Anliegen. Der Austritt erfolgte aufgrund zunehmender Rechtsunsicherheit im Zusammenspiel mit regulatorischen Anforderungen sowie zur Reduktion des mit klimabezogenen Berichtspflichten verbundenen hohen administrativen Aufwands.

ERGO

A Munich Re company

Historischer Vergleich

Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen 2025	Auswirkungen 2024	Auswirkungen 2023	Auswirkungen 2022	
KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTBEZOGENE INDIKATOREN							
Treibhausgasemissionen	1. THG-Emissionen	Scope-1-Treibhausgasemissionen	13.868,0tCO_2e	12.129,3 tCO_2e	321,8 tCO_2e	339,9 tCO_2e	
		Scope-2-Treibhausgasemissionen	3.322,3 tCO_2e	2.614,7 tCO_2e	161,1 tCO_2e	147,5 tCO_2e	
		Scope-3-Treibhausgasemissionen	219.531,1 tCO_2e	158.261,5 tCO_2e	4.310,0 tCO_2e	3.680,7 tCO_2e	
		THG-Emissionen insgesamt	236.721,5 tCO_2e	173.005,5 tCO_2e	4.792,8 tCO_2e	4.168,1 tCO_2e	
	2. CO2-Fußabdruck	CO2-Fußabdruck	232,9 tCO_2e/m€	194,9 tCO_2e/m€	207,5 tCO_2e/m€	331,5 tCO_2e/m€	
	3. THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	640,6 tCO_2e/m€ Umsatz	361,6 tCO_2e/m€ Umsatz	969,9 tCO_2e/m€ Umsatz	789,3 tCO_2e/m€ Umsatz	
	4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	3,6%	3,2%	7,0%	14,0%	
	5. Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen	Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung der Unternehmen, in die investiert wird, aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuer-	1,4%	23%	73%	73%	

		baren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent der gesamten Energiequellen					
	6. Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren					
		Sektor A (NACE-Code Land- und Forstwirtschaft)	0,0	0,0	0,0	0,0	
		Sektor B (NACE-Code Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)	0,0	0,0	0,0	0,0	
		Sektor C (NACE-Code Verarbeitendes Gewerbe)	0,0	0,0	0,2	0,1	
		Sektor D (NACE-Code Energiegewinnung)	0,2	0,3	0,4	0,6	
		Sektor E (NACE-Code Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen)	0,0	0,0	0,0	0,0	
		Sektor F (NACE-Code Baugewerbe)	0,0	0,0	0,0	0,0	
		Sektor G (NACE-Code Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen)	0,0	0,0	0,0	0,0	

		Sektor H (NACE-Code Verkehr und Lagerei)	0,0	0,0	0,0	0,0	
		Sektor L (NACE-Code Grundstücks- und Wohnungswesen)	0,0	0,0	0,0	0,0	
Biodiversität	7. Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, mit Standorten/Betrieben in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität, sofern sich die Tätigkeiten dieser Unternehmen nachteilig auf diese Gebiete auswirken,	3,0%	2,0%	0,0%	0,0%	
Wasser	8. Emissionen in Wasser	Tonnen Emissionen in Wasser, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR verursacht werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	0,0	0,4	0,0	0,3	
Abfall	9. Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle	Tonnen gefährlicher und radioaktiver Abfälle, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR erzeugt werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	2,9	7.085,6	1,1	7,0	

INDIKATOREN IN DEN BEREICHEN SOZIALES UND BESCHÄFTIGUNG, ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE UND BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG							
Soziales und Beschäftigung	10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren	0,0%	0,0%	0,0%	2,0%	
	11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben	1%	4%	37%	0,0%	
	12. Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	Durchschnittliches unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle bei den Unternehmen, in die investiert wird	5%	3%	15%	20%	

	13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	Durchschnittliches Verhältnis von Frauen zu Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen der Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als Prozentsatz aller Mitglieder der Leitungs- und Kontrollorgane	17%	15%	39%	39%	
	14. Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	

ERGO

A Munich Re company

Indikatoren für Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen 2025	Auswirkungen 2024	Auswirkungen 2023	Auswirkungen 2022	
Umwelt	15. THG-Emissionsintensität	THG-Emissionsintensität der Länder, in die investiert wird	33,8 tCO_2e/m€ GDP	36.029,6 tCO_2e/m€ GDP	343,7 tCO_2e/m€ GDP	191,0 tCO_2e/m€ GDP	
Soziales	16. Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen	Anzahl der Länder, in die investiert wird, die nach Maßgabe internationaler Verträge und Übereinkommen, der Grundsätze der Vereinten Nationen oder, falls anwendbar, nationaler Rechtsvorschriften gegen soziale Bestimmungen verstoßen (absolute Zahl und relative Zahl, geteilt durch alle Länder, in die investiert wird)	0,0	0,0	0,0	0,0	

ERGO

A Munich Re company

Indikatoren für Investitionen in Immobilien

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen 2025	Auswirkungen 2024	Auswirkungen 2023	Auswirkungen 2022	
Fossile Brennstoffe	17. Engagement in fossilen Brennstoffen durch die Investition in Immobilien	Anteil der Investitionen in Immobilien, die im Zusammenhang mit der Gewinnung, der Lagerung, dem Transport oder der Herstellung von fossilen Brennstoffen stehen	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
Energieeffizienz	18. Engagement in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	Anteil der Investitionen in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	

ERGO

A Munich Re company

Weitere Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Zusätzliche Klimaindikatoren und andere umweltbezogene Indikatoren
Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen 2025	Auswirkungen 2024	Auswirkungen 2023	Auswirkungen 2022	
KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTBEZOGENE INDIKATOREN							
Emissionen	4. Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der CO2-Emissionen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Initiativen zur Verringerung der CO2-Emissionen im Sinne des Übereinkommens von Paris umsetzen	9%	7%	40%	keine Erhebung	
Wasser, Abfall und Materialemissionen	8. Engagement in Gebieten mit hohem Wasserstress	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, deren Standorte in Gebieten mit hohem Wasserstress liegen und die keine Wasserbewirtschaftungsmaßnahmen umsetzen	0,4%	0,5%	1,0%	1,0%	

ERGO

A Munich Re company

Zusätzliche Indikatoren für die Bereiche Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung
Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen 2025	Auswirkungen 2024	Auswirkungen 2023	Auswirkungen 2022	
INDIKATOREN IN DEN BEREICHEN SOZIALES UND BESCHÄFTIGUNG, ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE UND BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG							
Soziales und Beschäftigung	2. Unfallquote	Unfallquote in Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	0,01	0,00	0,02	0,03	
Menschenrechte	9. Fehlende Menschenrechtspolitik	Anteil der Investitionen in Unternehmen ohne Menschenrechtspolitik	1,9%	2%	13%	keine Erhebung	

ERGO

A Munich Re company

Vergütungspolitik im Zusammenhang mit der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken (Art. 5 SFDR)

Als Teil der ERGO Group und im Rahmen ihrer strategischen Ausrichtung nimmt die ERGO Life S.A. ihre wirtschaftliche und gesellschaftliche Verantwortung wahr. Dies drückt sich in Klimaschutzzielen im Asset Management, im Versicherungsgeschäft und im eigenen operativen Betrieb, aber auch in einem lokalen Engagement an unseren Verwaltungsstandorten aus. Wir achten im Rahmen unserer Vergütungspolitik über alle Bereiche der ERGO Group hinweg darauf, dass diese strategische Ausrichtung berücksichtigt wird.

Ebenso steht die Vergütungspolitik unserer Gesellschaft im Einklang mit ihrer Risikomanagementstrategie. In Übereinstimmung mit Solvency II und den internen Risikomanagementnormen umfasst das Risikomanagementsystem unserer Gesellschaft alle relevanten und wesentlichen Risiken (z.B. Marktrisiko). Nachhaltigkeitsrisiken werden im Risikomanagementsystem unserer Gesellschaft berücksichtigt und sind in den vorgenannten Risiken enthalten.

Unsere Vergütungen sind so gestaltet, dass die Gefahr von tatsächlichen oder potenziell wesentlichen negativen Auswirkungen auf den Wert der Investitionen der Kunden vermieden wird.

Die Vergütung der Geschäftsführer der ERGO Life S.A. enthält keine variablen Vergütungskomponenten, die negative Anreize in Bezug auf Nachhaltigkeitsrisiken setzen könnten.

Die Mitarbeiter unserer Gesellschaft erhalten ebenfalls keine variable Vergütung, die negative Anreize in Bezug auf Nachhaltigkeitsrisiken könnten.

Soweit Aktivitäten auf andere Gesellschaften der ERGO Group ausgelagert sind, stellen diese Gesellschaften im Rahmen ihrer Vergütungspolitik sicher, dass ihre Vergütungen keine negativen Anreize in Bezug auf Nachhaltigkeitsrisiken setzen können.

ERGO

A Munich Re company

Versionsverzeichnis zu den Informationen im Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken

Im Rahmen der EU-Verordnung 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor werden Informationen zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken veröffentlicht. Das nachfolgende Verzeichnis stellt die wesentlichen Änderungen im Zuge dessen dar:

Version	Datum der Veröffentlichung	Details	
1.0	März 2021	Initiale Veröffentlichung der Informationen zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken (gem. EU-Verordnung 2019/2088)	
1.1	September 2022	Anpassungen im Rahmen der veröffentlichten regulatorischen technischen Standards (RTS) vom 06.04.2022 Beschreibung der Klimastrategie der Munich Re Group Erweiterung der Kohleausschlüsse / Reduktion der Umsatzschwelle auf 15%	
1.2	November 2022	Aktualisierung zur Berücksichtigung nachhaltigen Handelns und von Nachhaltigkeitsrisiken in der Vergütungspolitik	
2.0	Juni 2023	Neufassung zu Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gem. Art. 4 EU-Verordnung 2019/2088 bzw. RTS	
2.1	Februar 2024	Anpassungen zur Genehmigung der Strategie, zur Mitwirkungspolitik sowie zur Bezugnahme auf internationale Standards	
2.2	Juni 2024	Aktualisierung auf das Geschäftsjahr 2023	
3.0	Juni 2025	Anpassung der „Strategie zur Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken bei eigenen Investitionsentscheidungsprozessen“ Überarbeitungen zur Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gem. Art. 4 EU-Verordnung 2019/2088 bzw. RTS Redaktionelle Überarbeitung des Abschnitts „Berücksichtigung nachhaltigen Handelns und von Nachhaltigkeitsrisiken in der Vergütungspolitik“ Aktualisierung auf das Geschäftsjahr 2024	
4.0	Juni 2026	Anpassung der „Strategie zur Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken bei eigenen Investitionsentscheidungsprozessen“ Überarbeitungen zur Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gem. Art. 4 EU-Verordnung 2019/2088 bzw. RTS Redaktionelle Überarbeitung des Abschnitts „Berücksichtigung nachhaltigen Handelns und von Nachhaltigkeitsrisiken in der Vergütungspolitik“ Aktualisierung auf das Geschäftsjahr 2025	
5.0	September 2026	Überarbeitung zur Berücksichtigung der Anforderungen der EmpCo-Richtlinie	